



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
17.09.2008 Patentblatt 2008/38

(51) Int Cl.:
E04D 13/15^(2006.01) E04D 13/072^(2006.01)
E04D 13/064^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08003136.2**

(22) Anmeldetag: **20.02.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **Britten, Wolfgang**
86438 Kissing (DE)

(72) Erfinder: **Britten, Wolfgang**
86438 Kissing (DE)

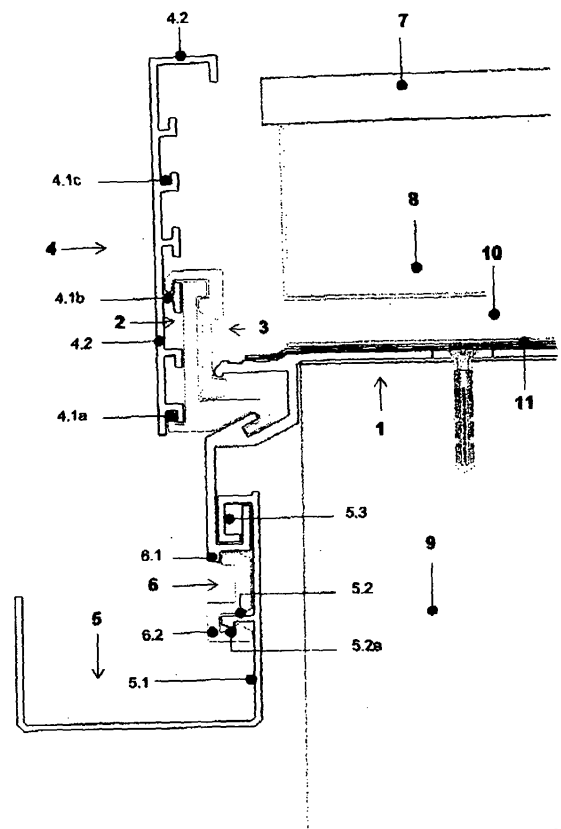
(30) Priorität: **21.02.2007 DE 102007008503**

(54) **Rand- und Traufabschlussprofilsystem mit einer universell einsetzbaren höhenverstellbaren Randblende fuer alle Belagsaufbauten von Balkon, Terrasse und Flachdach**

(57) 1. Rand- und Traufabschlussprofilsystem mit einer universell einsetzbaren höhenverstellbaren Randblende für alle Belagsaufbauten von Balkon, Terrasse und Flachdach.

2.1 Rand- und Traufabschlussprofilsysteme für Balkone, Terrassen und Flachdächer bestehen heute aus einer Vielzahl, je nach Belagsaufbauart- und -höhe, unterschiedlich ausgebildeter Profilvarianten. Dies bedeutet für den Anwender, neben einem relativ hohen Zeitaufwand für die Montage, auch relativ hohe Lager- und Vorhaltungskosten, da eine Vielzahl unterschiedlicher Profiltypen für die unterschiedlichsten Belagsaufbauarten erforderlich sind.

2.2 Es ist Aufgabe der Erfindung, alle unterschiedlichen Belagsaufbauarten- und -höhen eines Balkones, einer Terrasse und eines Flachdaches mit einem Randabschlusssystem zu versehen, dass nur aus einem Traufprofil, einer höhenverstellbaren Randblende und einer Rinne, sowie aus einem Einzelhalter und einem Klemmbügel besteht. Die Verbindung der Profilkomponenten erfolgt dabei durch einen Klemmbügel, der gleichzeitig die Randblende sowie den Halter arretiert. Die Randblende kann dabei durch Entfernen des Klemmbügels, beispielsweise bei Aufbringen eines neuen Belages, schadensfrei demontiert und entsprechend der Höhe des neuen Belages wieder montiert werden. Diese einfache und schnelle Art der Montage kann auch durch Nichtfachleute erfolgen. Vor dem Hintergrund, dass heute mehr als siebenzig, je nach Belagsaufbau unterschiedlich ausgebildete Profile, angeboten und vorgehalten werden müssen, bedeutet die universelle Einsetzbarkeit mit einem Minimum an Komponenten eine deutliche Reduzierung der Lager- und Vorhaltungskosten.



Figur 2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Randabschlussprofil-system, welches mit einem Minimum an Profilkomponenten universell bei allen üblichen Belagsaufbauarten- und -höhen von Balkonen, Terrassen und Flachdächern einsetzbar ist. Die Verbindung der Profilkomponenten erfolgt dabei schraublos durch eine Kombination von Einzelhalter und Klemmbügel.

Stand der Technik

[0002] Bekannt sind traufseitige Dachrandabschlüsse, die aus verstellbaren Rinnenhaltem und einer eingelegten Rinne mit einem eingeklebten Traufblech bestehen. Bei diesen Dachrandabschlüssen ist die Rinne durch einen mit dem Dachrand verschraubten Rinnenhaken, auf den in aller Regel ein Traufblech montiert und mit dem Dach befestigt wird, gehalten. Bei diesen traufseitigen Dachrandabschlüssen ist die Kiesfangleiste auf der Dachbahn aufgeklebt, oder am Traufblech durch Niete befestigt. Bekannt ist aus der DE 44 44 292 ein Fischdachabschlussprofil, dessen Dachauflageflansch ein bewegliches Adapterblech besitzt, auf dem die Dachbahnen verschweisst sind. Aus der gleichen Patentschrift ist bekannt, dass die Blendenverstellung über angeformte Halbschalen geschieht.

[0003] Aus dem Prospekt der Fa. Gutjahr GmbH, D-64404 Bickenbach, herausgegeben im Jahr 2003, ist ein eingeklebtes Traufblech bekannt, in dessen Anformung eine nicht höhenverstellbare Rinne eingehangen ist. Im gleichen Prospekt ist ein traufseitiges Abschlussprofil dargestellt, das mit einem Schenkel auf einer Drainmatte aufliegt, und durch den Terrassenbelag beschwert, gehalten ist.

[0004] Bekannt ist aus der DE 197 24 445 ein traufseitiger Dachrandabschluss für ein flach geneigtes Terrassendach, bestehend aus einem Dachauflageflansch, der mit Schrauben auf dem Dachrand befestigt ist und einem nach unten offenen Traufprofilkopf, in den ein Dachrandhalter eingeklemmt ist. Mit diesem Dachrandhalter sind Bauteile der Traufe verbunden.

[0005] Bekannt ist aus der DE 197 40 249.6 ein Dachrandabschluss an der Traufe eines flach geneigten Terrassendaches, bestehend aus einem Rinnen-traufprofil und einem einstückig daran angeformten Dachauflageflansch, in dessen vorderer Anformung ein höhenverstellbarer Dachrandhalter eingerastet ist, mit dem Bauteile der Traufe verbunden sind.

[0006] Bekannt ist aus der DE 10 2005 010 629 A1 ein modular aufgebautes Randabschlussprofilsystem für Balkone und Flachdächer.

[0007] In der Praxis hat sich gezeigt, dass die in den Anmeldungen DE 197 24 445, DE 197 40 249.6 und DE 10 2005 010 629 A1 dargestellte Halterung der Profilkomponenten Randblenden durch Einklipsen in Einzelhalter sich für Anwender aus dem Bereich der Fliesenverlegung als relativ schwierig, gerade auch bei der Mon-

tage von Eckformteilen erweist.

Aufgabenstellung

[0008] Es ist Aufgabe der Erfindung, alle unterschiedlichen Belagsaufbauarten- und -höhen eines Balkones, einer Terrasse und eines Flachdaches mit einem Randabschlusssystem zu versehen, dass nur aus einem Traufprofil, einer höhenverstellbaren Randblende und einer Rinne, sowie aus einem Einzelhalter und einem Klemmbügel besteht. Die Verbindung der Profilkomponenten erfolgt dabei durch einen Klemmbügel, der gleichzeitig die Randblende sowie den Halter arretiert.

Ausführungsbeispiel

[0009] Gemäss den Ansprüchen 1.0 bis 6.0 und der beigefügten Zeichnungen Fig. 1 und Fig. 2, die gleichzeitig Anwendungsbeispiele darstellen, ist die Aufgabe der Erfindung wie folgt gelöst. Ein durchlaufendes Traufprofil (1) das in dieser ersten Darstellung aus einem Auflager- und Befestigungsschenkel (1.1), der mit dem Balkon-, Terrassen- oder Dachrand verschraubt wird, einem nach aussen gerichteten horizontal auskragenden Schenkel ((1.2), einem vertikalen Anschlagsschenkel (1.3), einem nach aussen gerichteten, geneigten Wasserführungsschenkel (1.4) und einem daran angeformten vertikalen Schenkel (1.5) mit Anformungen für Rinneneinhang (1.5b) und Rinnenarretierung (1.5a) gebildet wird. In dieser ersten Darstellung besitzt das Traufprofil (1) im Wasserführungsschenkel (1.4) U-förmige Ausformungen (1.4a) zur Aufnahme des Einzelhalters (2).

[0010] Der In dieser ersten Darstellung insgesamt L-förmige Einzelhalter (2) besitzt einen horizontalen, traufprofilseitig ausgerichteten Schenkel (2.1) mit einer n-förmigen Anformung (2.1a) die kraftschlüssig in die U-förmige Ausformung (1.4a) des Wasserführungsschenkels (1.4) des Traufprofils (1) greift, einen aussenseitig angeformten vertikalen Schenkel (2.2) mit einer aussenseitig auskragenden U-förmigen Ausformung (2.1b) in die die n-förmigen (4.1a) oder H-förmigen (4.1b) Anformungen der Randblende (4) greifen und eine horizontale belagseitig ausgerichtete Anformung (2.3) in die kraftschlüssig in die U-förmige Ausformung (3.2b) des Klemmbügels (3) greift.

[0011] Der In dieser ersten Darstellung insgesamt Z-förmige Klemmbügel (3) besitzt einen belagseitig ausgerichteten Schenkel (3.1) der kraftschlüssig unter die Vorderkante des horizontal auskragenden Schenkels (1.2) des Traufprofils (1) greift, einen vertikalen Schenkel (3.2) mit halterseitig ausgerichteten Anformungen (3.2a) und einer U-förmigen Ausformung (3.2b) die kraftschlüssig in die belagseitig ausgerichtete Anformung (2.3) des Einzelhalters (2) greift, einen aussenseitig ausgerichteten horizontalen Schenkel (3.3) dessen vertikal angeformter Schenkel (3.3a) in die U- oder H-förmigen Anformungen (4.1b, 4.1c) greift.

[0012] Die insgesamt L-förmige, höhenverstellbare

Randblende (4) besitzt in dieser ersten Darstellung einen vertikalen Schenkel (4.1) mit belagseitig angeformten n-, H- und U-förmigen Anformungen (4.1a, 4.1b, 4.1c), in die die U-förmigen Ausformungen (2.1b) des Einzelhalters (2) und der vertikal angeformte Schenkel (3.3a) des Klemmbügels greifen und einen oberen horizontalen, belagseitig ausgerichteten Schenkel.

[0013] Der belagseitige Schenkel (5.1) der U-förmigen Rinne (5) besitzt innenseitig einen horizontalen Schenkel (5.2) mit einer vertikalen Anformung (5.2a) in die der untere Schenkel (6.2) des Rinnenarretierbügels (6) einrastet, und eine obere innenseitig ausgerichtete U-förmige Anformung (5.3) die in die Anformung (1.5b) des Traufprofils (1) greift.

[0014] Der obere Schenkel (6.1) des in dieser ersten Darstellung insgesamt S-förmigen Rinnenarretierbügels (6) greift kraftschlüssig hinter die untere Anformung (1.5a) des vertikalen Schenkels (1.5) des Traufprofils (1).

[0015] Der wesentliche Vorteil der Erfindung ist dass sie es dem Anwender ermöglicht, mit wenigen Profilkomponenten alle üblichen Betagsaufbauten abzudecken. Die höhenverstellbare Randblende kann dabei sowohl bei niedrigen wie auch hohen Belagsaufbauten eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der schraublosen Befestigung der Randblende und des Einzelhalters durch den Klemmbügel und die Arretierung der Rinne durch den Rinnenarretierbügel. Diese einfache und schnelle Art der Montage kann auch durch Nichtfachleute erfolgen. Vor dem Hintergrund, dass heute mehr als siebenzig, je nach Belagsaufbau unterschiedlich ausgebildete Profile, angeboten und vorgehalten werden müssen, bedeutet die universelle Einsetzbarkeit mit einem Minimum an Komponenten eine deutliche Reduzierung der Lager- und Vorhaltungskosten.

[0016] Die Erfindung ist in einer ersten Darstellung in 2 Zeichnungen, die gleichzeitig auch Anwendungsbeispiele sind, dargestellt und es zeigen:

Fig. 1 Einen Schnitt durch die Randausbildung eines Balkons, mit dem Traufprofil (1) welches auf dem Balkonrand verschraubt ist und in dessen Wasserführungsschenkel (1.4) der Einzelhalter (2) eingeschoben ist. Die höhenverstellbare Randblende wird durch den Einzelhalter (2) gehalten und durch den Klemmbügel (3) arretiert. Die Rinne (5) wird im vertikalen Schenkel (1.5) des Traufprofils (1) gehalten und durch den Klemmbügel (6) arretiert. Der Plattenbelag ist mit (7), die Drainage mit (10), die Abdichtung mit (11) und die Tragkonstruktion mit (9) bezeichnet.

Fig. 2 Einen Schnitt durch die Randausbildung einer Terrasse mit Darstellung der Randblende in Maximalposition. Der Fliesenbelag ist mit (7), der Estrich mit (8), die Drainage mit (10), die Abdichtung mit (11) und die Tragkonstruktion mit (9) bezeichnet.

Patentansprüche

1. 0 Traufprofil als Durchlaufprofil **dadurch gekennzeichnet, dass** es einen Auflager- und Befestigungsschenkel (1.1), einen horizontal auskragenden Schenkel (1.2), einen Anschlagschenkel (1.3), einen Wasserführungsschenkel (1.4) und einen vertikalen Schenkel (1.5) mit Rinnensinhangvorrichtung (1.5b) besitzt.

2. 0 Einzelhalter (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** er eine Anformung (2.1a) zur Halterung im Traufprofil (1), eine Ausformung zur Aufnahme der Randblende (2.1b) und eine Anformung (2.3) die in den Klemmbügel (3) greift, besitzt

2. 1 Einzelhalter (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** er beweglich im Traufprofil (1) gehalten wird.

3. 0 Klemmbügel (3) **dadurch gekennzeichnet, dass** er gleichzeitig Randblende und Einzelhalter arretiert.

3. 1 Klemmbügel (3) **dadurch gekennzeichnet, dass** er An- und Ausformungen (3.1, 3.2a, 3.2b) zum Arretieren des Einzelhalters (2) und der Randblende (4) aufweist.

4. 0 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie höhenverstellbar ist

4. 1 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie durch den Einzelhalter (2) gehalten wird.

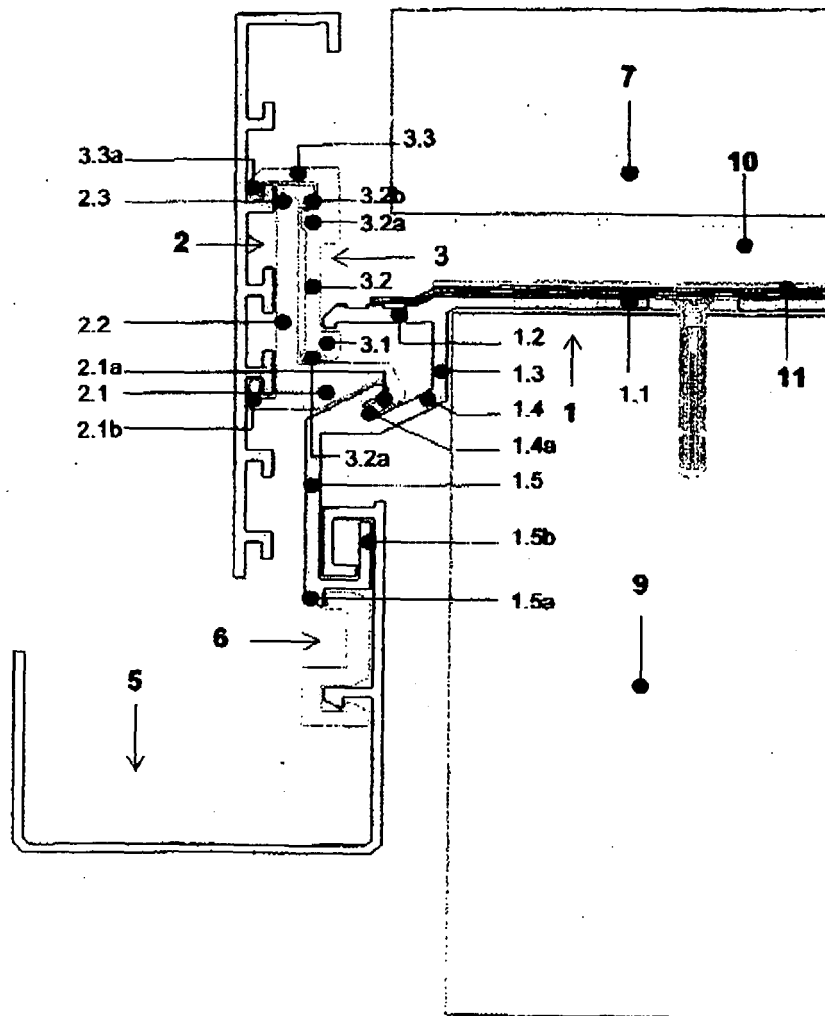
4. 2 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie bei allen üblichen Betagsaufbauten eingesetzt werden kann.

4. 3 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wasserableitung zwischen Belag und Randblende erfolgt.

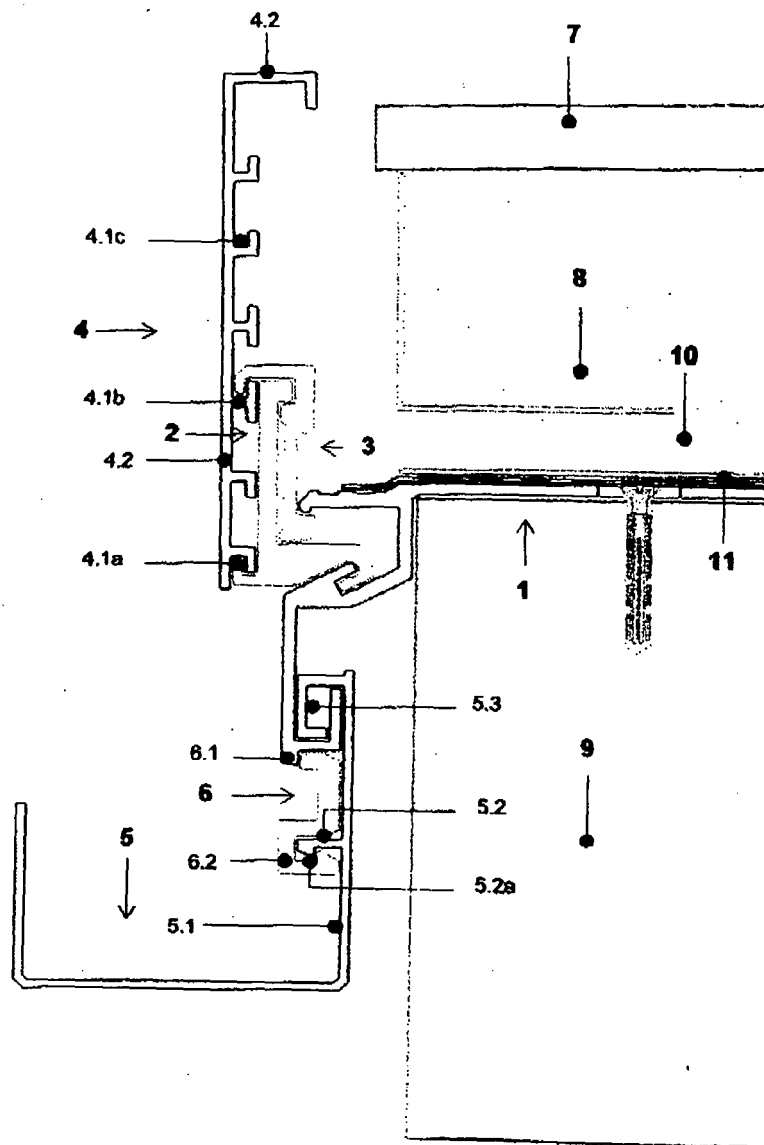
4. 4 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie schadensfrei demontiert werden kann.

5. 0 Rinne (5) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie Anformungen zur Arretierung (5.2) durch den Rinnenarretierbügel (6) und zum einhängen (5.3) aufweist.

6. 0 Rinnenarretierbügel **dadurch gekennzeichnet, dass** er Anformungen (6.1, 6.2) aufweist, die in die Anformungen der Rinne (5.2a) und Traufprofil (1.5a) greifen



Figur 1



Figur 2

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 4444292 [0002]
- DE 19724445 [0004] [0007]
- DE 19740249 [0005] [0007]
- DE 102005010629 A1 [0006] [0007]